

[DPSU: Die Angriffe der Russischen Föderation auf die Westukraine wurden von Weißrussland aus gesteuert](#)

14.09.2026

Die Flugkörper, die Russland auf die westlichen Regionen abgefeuert habe, hätten ihre Signale über Relaisstationen auf belarussischem Gebiet empfangen, erklärte Demtschenko.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Die Flugkörper, die Russland auf die westlichen Regionen abgefeuert habe, hätten ihre Signale über Relaisstationen auf belarussischem Gebiet empfangen, erklärte Demtschenko.

Russland nutzte bei den jüngsten Angriffen auf die Regionen Riwen, Wolhynien und Lemberg Signalverstärker auf belarussischem Gebiet. Dies erklärte der Sprecher des Staatlichen Grenzschutzdienstes, Andrej Demtschenko, am Montag, dem 14. September, in einer Fernsehsendung, wie Ukrinform berichtet.

Seinen Angaben zufolge empfangen russische Luftfahrzeuge, insbesondere Drohnen, das Signal über Relaisstationen, die sich auf belarussischem Gebiet befanden.

„Weißrussland hört nicht auf, das Terroristenland zu unterstützen, denn selbst diese Luftangriffe, die die Oblaste Riwna, Wolhynien und Lemberg betrafen – all dies wurde faktisch ebenfalls vom weißrussischen Territorium aus ermöglicht“, sagte Demtschenko.

Gleichzeitig verzeichnen die ukrainischen Grenzbeamten laut Angaben des Vertreters des Staatlichen Grenzschutzdienstes keine Verstärkung der Angriffsverbände der Russischen Föderation direkt an der Grenze auf belarussischem Gebiet.

„Die Bedrohung aus Weißrussland besteht weiterhin“, betonte Demtschenko.

Zuvor hatte die Ukraine in einem Kilometer breiten Streifen entlang der Grenze zu Russland und Weißrussland einen Sonderzustand verhängt.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 198

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.